

Inhalt

Dank als Vorwort	11
Geleitwort	12
1 Einleitung	19
1.1 Ouvertüre	19
1.2 Themendarstellung	21
1.3 Stand der Forschung	22
1.4 Ansatzpunkte	27
1.5 Fragen, Ziele und Aufbau der Arbeit	31
2 Resilienz	35
2.1 Hinführung zur Thematik anhand der alttestamentlichen Josefsgeschichte	36
2.2 Einleitende Klärungen zum Begriff der Resilienz	43
2.2.1 Vorentscheidungen für die Auseinandersetzung mit Resilienz	45
2.2.2 Resilienz in Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie	48
2.3 Widrige Umstände	54
2.3.1 Psychischer Stress	56
2.3.1.1 Das Stressmodell nach Lazarus	58
2.3.1.2 Umgang mit Stress – neurobiologisch betrachtet	61
2.3.2 Risikofaktoren als Vulnerabilitätsfaktoren	63
2.3.3 Normative und nichtnormative Krisen	65
2.3.4 Mittelschwere und schwere Traumatisierungen	69
2.4 Prozesse des Gedeihens	72
2.4.1 Voraussetzung gedeihlicher Prozesse	75
2.4.1.1 Bewältigungskompetenz	75
2.4.1.2 Wirkweisen innerhalb des Resilienzkonzeptes in Multidimensionalität	78
2.4.2 Entwicklungsaspekte	84
2.4.2.1 Persönlichkeitsentwicklung und Persönlichkeitsbildung	85

Inhalt 5

2.4.2.2	Bewerkstellung von Entwicklungsaufgaben	88
2.4.3	Lebenszufriedenheit und Wohlbefinden	89
2.4.4	Persönliches Wachstum und persönliche Reifung	92
2.4.5	Gedeihen als normative Größe für Resilienz	94
2.4.6	Grenzen des Gedeihens	97
2.5	Entwicklung von Resilienz	99
2.6	Das Resilienzkonzept im Verhältnis zu nahe stehenden Konzepten	100
2.6.1	Resilienz in Abgrenzung zum Coping	101
2.6.2	Salutogenese	103
2.6.2.1	Kohärenzgefühl	105
2.6.2.2	Salutogenese und Resilienz – eine Verhältnisbestimmung	107
2.6.3	Selbstwirksamkeitsüberzeugung und Optimismus	109
2.6.4	Resilienz in Relation zur Bindungstheorie	110
2.6.5	Resilienz in Abgrenzung zu Invulnerabilität und Robustheit (Hardiness)	113
2.6.6	(Mit-)Leidensfähigkeit	115
2.7	Kritische Reflexionen zur Resilienz	116
2.8	Resümee zum Resilienzkonzept	120
3	Glauben im Vollzug	125
3.1	Glauben als Grundhaltung	125
3.2	Glaube als religiöser Glaube – theologisch	128
3.2.1	Glauben aus systematisch-theologischer Perspektive	130
3.2.1.1	Grundgedanken	130
3.2.1.2	Kann Glaube heilen? Impulse zum Glauben bei Wolfgang Beinert	133
3.2.1.3	Aspekte eines ganzheitlichen systematisch-theologischen Glaubensverständnisses	138
3.2.2	Biblisch-theologisch	139
3.2.2.1	Alttestamentlicher Streifzug	139
3.2.2.2	Neutestamentlicher Streifzug	142
3.2.3	Praktisch-theologisch	148
3.2.3.1	Praktische Theologie im Kontext	148
3.2.3.2	Glauben aus praktisch-theologischer Sicht	152
3.2.3.3	Orte des Glaubens aus praktisch-theologischer Sicht	155

3.2.3.4	Gottesbilder aus praktisch-theologischer Sicht	159
3.3	Glauben als psychologisches Thema	161
3.3.1	Vorbemerkungen zur Psychologie als wissenschaftliche Disziplin	162
3.3.1.1	Anthropologische Vorbemerkungen	162
3.3.1.2	Ein Blick in die Geschichte der Psychologie hinsichtlich ihres Verhältnisses zur Religion	164
3.3.2	Kooperation zwischen Psychologie und Theologie	166
3.3.3	Glauben als religionspsychologisches Thema	171
3.3.4	Pastoralpsychologie als Brücke	181
3.3.5	Seelsorge in Abgrenzung zur Psychotherapie	183
3.4	Glauben als soziologisches Thema	187
3.5	Glaubensentwicklung	190
3.5.1	Glaubensentwicklung hinsichtlich verschiedener Dimensionen der menschlichen Entwicklung	192
3.5.2	Gottesvorstellungen in diversen Studien	193
3.5.3	Die Entwicklung des Glaubens in Stufen?	198
3.6	Glauben als multidimensionales Geschehen	203
4	Glauben und Resilienz – bisheriger Stand der Forschung	213
4.1	Das Potenzial des Glaubens im Zusammenhang mit Resilienz Erwachsener	213
4.2	Thematisierung des Glaubens in der Resilienzforschung	214
4.3	Sinn	217
4.4	Gesundheit	219
4.5	Entwicklung	223
4.6	Relevante Glaubensaspekte für die Resilienz bei Erwachsenen ...	224
4.7	Theologisches Korrektiv	225
5	Eigene Studie zu Glauben und Resilienz	229
5.1	Vorbemerkungen und Rahmenbedingungen der Datenerhebung	230
5.1.1	Wissenschaftliche Grundlage des Leitfadeninterviews ...	231
5.1.2	Verwendung des Fragebogens Resilienzskala RS-11	234
5.1.3	Der zugrundeliegende Ansatz bei der Gesprächsführung	236
5.2	Durchführung der Datenerhebung	238

5.3	Methodisches Vorgehen bei der Aufbereitung der erhobenen Daten	240
5.4	Aufbereitung und Fokussierung der erhobenen Daten	245
5.4.1	Erster Themenbereich des persönlichen Gesprächs: Glauben	245
5.4.2	Zweiter Themenbereich des persönlichen Gesprächs: Krisenbewältigung	246
5.4.3	Glauben – ein Hobby?	249
5.4.4	Ergebnisse aus der Befragung mithilfe der Resilienzskala RS-11	249
5.5	Auswertung der erhobenen Daten	250
6	Schlussbilanz	259
6.1	Synopse	259
6.1.1	Zusammenfassung der Befunde	260
6.1.2	Bleibende Differenzen	264
6.2	„... damit ihr durch den Glauben das Leben habt“ (Joh 20,31) ...	268
6.3	Fazit	270
	Literaturverzeichnis	273
	Anhang	304